

Deutsche Archäologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

5. Jahrgang
Heft 9
Sep. 2000



ISSN 1437-5214

Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, Münster; Tel./Fax.: 0251-8714542
Friedhelm Piepho, Memeler Str. 51, 66121 Saarbrücken; Tel./Fax: 0681-8317534

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

Inhalt

Editorial	3
Berichte	3 – 5
Die Angst vor Spinnen und was daraus werden kann	3 - 5
Daniela Stirbu	
Kurzbeiträge	5 – 6
Alkohol und seine Folgen	5 – 6
Marco Fritsche	
Presse und Medien	6 - 7
Börsenteil	7 - 11
Börseninfos	11 - 12
Stammtische	13
Buchhinweis	14
Vorträge	14

Editorial

Da das neue Innen-Layout bei den Meisten gut angekommen ist, wird es von nun an beibehalten.

Die Jahreshauptversammlung findet diesen Monat in Ahlen, direkt nach der Terraristika in Hamm, im Bürgerzentrum /Schuhfabrik, Königsstr. 7 um 16.00 Uhr statt. Ich hoffe auf ein reges Interesse seitens der Mitglieder, so das möglichst viele von Euch anwesend sein werden.

Die Jubiläumsausgabe soll auch bald erscheinen. Leider sind bisher kaum Berichte mit Fotos bei mir eingegangen. Daher wäre ein wenig mehr Mitarbeit wirklich wünschenswert. Also strengt Euch an und lasst mal was von Euch hören.

Berichte

Die Angst vor Spinnen und was daraus werden kann

Die Spinne gehört offensichtlich nach wie vor zu den am meisten gefürchteten Tieren. Das kann man ja schnell der Reaktion der Mitmenschen erkennen, wenn dieses „heikle“ Thema einmal zur Sprache kommt oder eine Spinne sich gerade im Raum befindet. Ein Zeitgenosse, der Spinnen mag oder vielleicht (neben Meer-schweinchen) zu seinen Lieblingstieren zählt, so wie ich jetzt zum Beispiel, fällt also auf. Aber es gibt auch schon ein paar Wenige, die doch neugierig werden und dann Fragen stellen oder manchmal so etwas wie Bewunderung entgegen bringen.

Ich selbst hatte früher übrigens Angst vor Spinnen. Erst einmal nur Angst, später großen Respekt, aber nie Ekel. Was soll an diesen Geschöpfen auch ekelhaft sein?

Unter meinem Bekanntenkreis ist eine Psychologin. Sie sagte mir einmal, daß sie unter anderem Patienten mit Spinnenphobie therapiere (sie wußte von meiner neuen Vorliebe für die Achtbeiner, vor allem für die dicken kuscheligen Vogelspinnen). Wie sie denn da vorgehe, wollte ich wissen. Ihre Methode ist eher behutsam. Die Patienten werden erst einmal mit Fotos oder Bildern von Spinnen konfrontiert. Natürlich wird das Ganze noch in Gesprächen aufgearbeitet.

Später gibt sie dem Klienten ein Buch mit nach Hause. Beispielsweise das Buch „Spinnen“ aus der Reihe „Was ist Was“ von Heinz Sielmann. Der Klient bekommt

die Aufgabe, dieses Buch durchzulesen und ein kleines Referat darüber zu schreiben; der erste Schritt, um die gefürchteten Tiere näher kennenzulernen und die Angst damit abzubauen. Zuletzt wird eine Exuvie eingesetzt (die bekommt sie von mir). Damit wird der Patient noch näher an die Spinne heran geführt (allerdings wird die Exuvie nach Gebrauch im Schrank versteckt, nachdem die Putzfrau einmal zu Tode erschrocken war, als sie die Dose mit der Spinnenhaut auf der Fensterbank stehen sah und bald einen Zirkus veranstaltete...).

Lebende Spinnen kommen bei der Psychologin jedoch nicht zum Einsatz.

Eine Patientin habe nach der Therapie nun keine Angst mehr ihren Keller wieder zu betreten.

Ich habe meiner Bekannten einiges von meinen Lieblingen erzählt und ihr einmal eine lebende, noch juvenile Vogelspinne zum Betrachten mitgebracht. Später meinte

sie dazu, ihre eigene Einstellung zu Spinnen habe sich dadurch zum Positiven geändert. Denn sie selbst, die Klienten mit Spinnenphobie behandelt, hatte so ein bisschen Probleme mit den Krabbeltierchen...

Meine eigene Angst vor Spinnen verging von alleine, eine richtige Phobie war es auch nicht. Aber die Angst war da.

Zum Beispiel erinnere ich mich noch gut daran, daß ich einmal bald zu Tode erschrak, als ich mich gerade auf mein Bett setzen wollte und plötzlich eine schöne dicke Tegenaria auf demselbigen erblickte. Oft schaute ich auch an den Wänden, in Ecken und unterm Bett nach, ob das Zimmer auch spinnenfrei, genauer „Tegenaria-frei“ war. Gerade die kräftig gebauten, haarigen Spinnen lösten bei mir die Angst aus. Und doch hatten diese Tiere für mich etwas von Schönheit an sich. Daher zeichnete ich diese Angstobjekte gelegentlich von Bildern ab.

So vergingen die Jahre. Bis 1997. Da schlenderte ich einmal über den Flohmarkt in unserem Ort und entdeckte an einem der Stände Volker von Wirth's Buch: „Vogelspinnen richtig pflegen und verstehen“. Ich kaufte es mir wegen der schönen Fotos. Es sollte mich zum Zeichnen inspirieren. Als ich dieses Buch jedoch durchlas, kamen mir mit einem Mal ganz andere Gedanken! Da ging es gar nicht mehr um's Zeichnen. Stattdessen lockte es mich geradezu, selbst eine Vogelspinne zu halten. Eine ganze Weile brütete ich an diesem völlig neuen Gedanken; er ließ mich von da ab nicht mehr los. Und immer mehr interessierte ich mich für diese Krabbler, also beschaffte ich mir noch weitere Bücher darüber. Dazu kam, daß ich inzwischen brieflich einen anderen Spinnenfreund kennenlernte.

Schließlich war es dann soweit. Am 19. August 1998 kam sie bei mir an. Per Post.

Ganz aufgeregt, aber sehr behutsam, öffnete ich das Päckchen (vorher hatte ich Vogelspinnen ja höchstens einmal im Zoo hinter Glas gesehen oder aber auf Fotos und in Gruselfilmen wie „Mörderspinnen“, „Tarantula“ und „Tödliche Fracht“). Da saß sie also zusammen gekauert in einer Heimchendose, die flauschige Esmeralda (eine *Brachypelma albopilosa* übrigens)! Mein Respekt vor ihr war noch sehr groß. Und so dauerte es einige Wochen, bis ich sie das erste Mal auf die Hand nahm... Niemand war dabei...

Und das Ende von der Geschichte:

So wurde aus Spinnenangst Spinnenliebe. Es blieb auch nicht bei Esmeralda. Auch Samira, Damaris und Maitika (alles *Brachypelmen*) teilen noch mit mir mein Zuhause, und ich möchte meine „Goldstücke“ nicht mehr missen!

Da fällt mir ein, ich las oder hörte einmal einen Satz der lautete: „Die Liebe vertreibt die Furcht.“ Paßt irgendwie.

Autor: Damniela Stirbu, Schubertstr. 8, 63796 Kahl

Kurzbeiträge

Alkohol und seine Folgen

Mit einem Kommentar von Dr. Günter Schmidt, Von-Kleist-Weg 4, 21407 Deutsch Evern.

Am Freitag den 26.05.00 hatte ich ein unschönes Erlebnis mit *Brachypelma emilia*. Nach einigen Glas Bier kamen meine Freunde und ich auf das Thema „Spinnen“ zu sprechen.

Einer meiner Freunde hat eine wahre Phobie gegen diese Tiere. Nun wollte ich diese Angst Bekämpfen und holte eine *B. emilia* aus ihrem Terrarium. Ich konnte ihn nicht dazu bewegen, sie doch einmal auf die Hand zu nehmen. Weil sie doch so „HARMLOS“ ist, beschloß ich eine härtere Maßnahme zu ergreifen. So lies ich sie in meine Mundhöhle klettern. Ich schloß den Mund. Auf eine Reaktion meiner Spinne brauchte ich nicht lange zu warten. Sie drückte mir ihre Zähne in die rechte Zungenseite, nahe der Zungenwurzel. Der Schmerz war sehr unangenehm. Augenblicklich holte ich sie wieder heraus. Aus der Bißwunde blutete es eine

Weile. Als ich die Spinne in ihre Behausung gesetzt hatte, beendete ich den Abend. Es war ca. 23.00 Uhr. Ich legte mich schlafen.

Als ich am anderen Morgen aufstehen wollte, hatte ich sehr starke Schmerzen im Hals-Rachenbereich. Hinzu kamen Muskelkrämpfe und Lähmungserscheinungen. Sobald ich mich bewegte oder etwas greifen wollte, erhärtete und verkrampfte sich meine Muskulatur. Am schlimmsten traf es die Füße, Waden und die Rückenmuskulatur. Als es dann auch noch am Hals zu Krämpfen begann, wurde ich ins Toxologische Institut nach München gebracht.* Nach den üblichen Untersuchungen wurde mir Magnesium gespritzt. Leichtes Fieber kam hinzu. Gegen Abend ließen die Krämpfe etwas nach. Am nächsten Tag versuchte ich eine Treppe hinunter zu steigen. Ich fühlte mich, als hätte ich am ganzen Körper einen sehr starken Muskelkater. Noch sieben Tage nach den Biß verkrampfte sich mein Körper.

Jetzt, da ich mich wieder erholt habe, möchte ich allen, die Vogelspinnen hegen und pflegen sagen: „Hantiert nie im angetrunkenem Zustand mit Euren Schützlingen.“

Autor: Marco Fritsche, Feldmochingerstr. 406a, 80995 München

* Kommentar

Marco hatte mich am frühen Morgen nach dem Biß angerufen, und ich riet ihm dringend, sofort ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, weil die Gefahr bestand, daß sich ein Glottisödem entwickelt, das unbehandelt zu Erstickung führen kann. Gottlob kam es nicht dazu. Aber merke: fingerzahn ist nicht gleich mundzahn! Ich habe Marco gebeten, seine unangenehme Erfahrung in unseren „Mitteilungen“ zu veröffentlichen, als abschreckendes Beispiel für etwaige Nachahmer. Es kann auch nicht in unserem Interesse liegen, daß Spinnen wie *B. emilia* durch solche Manipulation womöglich in Mißkredit kommen.

Presse und Medien

Wie kürzlich im Spiegel stand, haben Wissenschaftler der Universität von Buffalo in dem Giftcocktail einer bestimmten Vogelspinnenart ein spezielles Peptid, also einen Eiweißstoff, gefunden, der das Herzflimmern nach einem Herzinfarkt blockieren soll. Diese Entdeckung ist mehr oder minder zufällig gewesen, da eigentlich die Analyse von Skorpiongift auf dem Programm stand.

Die Wissenschaftler gehen zudem davon aus, daß andere Peptide, die in den bis zu 150 Bestandteilen des Giftes der untersuchten Art enthalten sein sollen, das Wachstum von Tumoren bremsen könnten.

Leider ist der lateinische Name der untersuchten Vogelspinnenart nicht angegeben. Es wird leider nur von einer „Roten Chile-Vogelspinne“ gesprochen und das sehr gute Foto läßt höchstens auf eine Brachypelma-, Brachypelmides- oder Aphonopelma-Art schließen. Ich werde mich aber versuchen, den lateinischen Namen der untersuchten Art herauszufinden.

Quelle: Spiegel Nr. 24/12.6.2000, S. 221

Der Pressewart

Börsenteil

Zeichenerklärung:

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,0,5 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht

WF: Wildfang

KL: Körperlänge

syn.: synonym

Biete

Cupiennius salei (große Variante), klein bis mittelgroß; Netzbauende Jagdspinne (Südafrika), knallbunt, hochinteressant; Riesenkrabbenspinne „White Lady“ aus Australien; Heteropoda venatoria, Riesenkrabbenspinne, NZ 8/00; Nephila kenianensis, mittelgroß bis groß; Latrodectus hasseltii, Australian Redback; L. mactans mactans, verschiedene Größen.

Nachzuchten klein bis mittelgroß: Brachypelma albopilosum NZ 98/99; B. boehmei NZ 8/97 (5 cm), 3/99, 8/99; B. baumgarteni 2 cm; B. vagans, feuerrote

Farbvariante (6 cm); *Brachypelmides klaasii* NZ 1/2000; *Theraphosa blondi* NZ 97/98/99/2000; *Xenestis immanis* 4 cm; *Pamphobeteus platyomma* (echte, helle Variante) NZ 3/2000, ; *P. nigricolor*, *P. antinous*, mehrere neue Arten mit zt. herrlichen Farben, alle ca. 4-6 cm; *Avicularia velutina* NZ 98, *A. braunshausenii* NZ 98 + 2000; *Harpactira gigas* 3 cm; *H. curvipes* 5 cm; *Pterinochilus spec. ex Tanzania*, knallrot, NZ 2/2000; *Lasiadora difficilis*, klein bis mittel;; *Acanthoscurria geniculata* („Weiße Smithi“, wird riesig, Rarität) NZ 7/98 + 5/99; *Vitalius cristatus* (Neuentdeckung, riesige Art, knallige Farben) NZ 9/98 (4 cm), 8/99; *Brazilopelma collaratovillosum* NZ 97/98/99; *Poecilotheria formosa* NZ 98 + 2000, *P. fasciata* NZ 3/2000; ; *Hysteroocrates ederii*, mittelgroß + NZ 2000, *H. hercules* NZ 2000, *H. gigas* 3,5 cm + NZ 2000; *Chromatopelma cyanopubescens* NZ 97/99; *Pseudotheraphosa apophysis* NZ 4/2000; Geißelspinnen NZ 3/2000.

Weibchen: Blaue Burma (*Lampropelma violaceopes*), beide Geschlechter subadult; *Haplopelma lividum*, beide Geschlechter subadult; *P. regalis*; *Theraphosa blondi*, zuchtreif/subadult (aus eigener Nachzucht, Tiere frei von Parasiten); *Pterinochilus spec. ex Tanzania*, rot; *Hysteroocrates hercules* (sehr groß), *H. gigas*, neue *Hysteroocrates* Art, sehr groß, subadult/adult, WF; *Brachypelma smithi*, *B. annitha*; *Avicularia braunshausenii* (blau mit langen roten Haaren), *A. huriana* (riesige Weibchen); *Eucratoscelus pachypus*; *Pamphobeteus antinous* (Peru) + *P. antinous* (riesige Variante), *P. platyomma* (riesige, helle Variante), *P. nigricolor*, *P. ornatus*, *P. fortis*, mehrere seltene *P. spec.* Arten; *A. aurantiaca*; mehrere seltene *A. spec.* Arten; *Vitalius sorocabae*; *V. platyomma*; *Vitalius roseus*; *Lasiodorides polycuspallatus*; mehrere neue Bodenbewohner aus Peru (*Acanthoscurria* ?; *Megaphobema* ?).

Männchen: *Theraphosa blondi* RH 12/99; *Poecilotheria formosa* RH 8, 10 ,12/99, *P. regalis* RH 8/99; *Brazilopelma collaratovillosum* (juvenil + subadult + RH 2/99); *Acanthoscurria geniculata* RH 1/2000; *Pseudotheraphosa apophysis* subadult + RH 11/99; *P. platyomma* (helle + dunkle Variante) RH 7/99 + 9/99; *B. boehmei* RH 1/2000.

NN zzgl. Porto / Verpackung oder Tausch.

T. Vinmann, Tel.: 02151-540766

2,0 von *Poecilotheria ornata* (subadult und adult); Große Weibchen: *Avicularia urticans*, *Acanthoscurria musculosa*, *Psalmopoeus irminia*, *Megaphobema robusta*; Mittelgroße Weibchen: *Brachypelma albopilosum*, *Avicularia aurantiaca*, *Theraphosa blondi* und *Chromatopelma cyanopubescens*.

Matthias Pickave, Tel.: 0201-681356 (AB) oder abends 0201-6140615

0,1 von *Lasiodorides striatus* (4 cm), *Grammostola cala* (echte) 4 cm, 0,2 von *Paraphysa manicata* (je 2 cm), 1,0 von *Theraphosa blondi* (5 cm) und 1,0 von *Pamphobeteus fortis* (gegen ½ Kokon).

Markus Pickave, Tel.: 0201-681356 (AB) oder 0172-2459445 ab 17.00 Uhr

0,1 von *Paraphysa manicata*, jeweils 1,0 von *Pamphobeteus nigricolor*, *Pterinochilus spec. ex Tanzania* und *Ceratogyrus bechuanicus* sowie 3, 14, 68 von *Brachypelma albopilosum*. Gerne Tausch.

Werner F. Schneider, Tel.: 06184-55418

Nachzuchten: *Acanthoscurria geniculata* (8/00), *Brachypelma albopilosum* (8/1999), *Heteroscodra maculata* (5/00), *Hysteroocrates gigas* (5/00), *Nhandu carapoensis* (8/1999) und *Thearphosinae spec.* Ecuador (5/00).

Männer: *Aphonopelma chalcodes*, subadult; *Avicularia simoensis (geroldi)*, subadult; *Brachypelma vagans*, subadult (NZ); *Lasiadora spec.* (Uruguay), juvenil (NZ 1998); *Megaphobema robusta*, RH 4/00 (NZ 1997); *Pamphobeteus fortis*, mittel, (NZ 1999); *Thearphosinae spec.* (Ecuador), RH 12/99 (NZ 1998) und *Trixopelma pruriens*, RH 12/99.

Simmerdinger, Tel.: 0172-7156629, E-mail: simmi@krabbelviecher.de

Nachzuchten NZ von *B. vagans* 7/99 sowie 0,2 von *Aphonopelma borelli* und 1,0 von *Grammostola alticeps*.

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Nachzuchten von *Hysteroocrates hercules* 5/99, *Brachypelma boehmei* 6/00 und *B. smithi* 7/99 sowie 2,0 von *Ancylometes bogotensis* (halbaquatisch lebende Jagdspinne aus Südamerika).

Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-8714542 oder 0175-1988423, E-mail: meinhardt@uni-muenster.de

0,1 von *Neischnocolus zebratus* (?).

Ralf-Peter Berno, Tel.: 089-57966424

Brachypelma *albopilosum*, *B. vagans*, *Stichoplastoris elusinus*, *Grammostola grossa* (1,0 subadult), 0,1 von *Metriopelma familiare* und verschiedene *Latrodecten*.

Friedhelm Piepho, Tel.: 0681-8317534

Suche

Suche dringend 1,0 von *Aphonopelma chalcodes* adult zur Verpaarung gegen ½ Kokon oder Tausch gegen andere Arten sowie *Xenesthis immanis* gegen ½ Kokon!
Markus Pickave, Tel.: 0201-681356 (AB) oder 0172-2459445 SMS oder ab 17.00 Uhr.

1,0 von *Aphonopelma albiceps*, *Cyriocomus elegans*, *Poecilotheria regalis*, und *Xenesthis immanis* sowie alles über die Gattung *Poecilotheria* und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Außerdem Rosen- und Nashornkäferarten sowie *Heteropteryx dilatata* und Riesengespenstschrecke *Extatosoma tiaratum* als Zuchtansätze (Larven, Puppen und Adulti).

Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-8714542 oder 0175-1988423, E-mail: meinhardt@uni-muenster.de

Adulte Männer von *Brachypelma smithi* und *Nhandu carapoensis*.

Sandra Klostermeier, Tel.: 0179-6179667

Subadulte Männchen von *Brachypelma angustum*, *B. albopilosum*, *B. smithi*, *Grammostola pulchra*, *Poecilotheria ornata* und 0,1 von *Poecilotheria fasciata* adult sowie Spiderlinge von *Brachypelma annitha*, *B. sabulosum*, *B. fossorium*, *Poecilotheria rufilata*, *P. smithi* und *P. subfusca*.

Ralf-Peter Berno, Tel.: 089-57966424

1,0 von *Brachypelma boehmei* (subadult/adult) und *Cyclosternum fasciatum*.

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Alle Arten von Seidenspinnen (*Nephila spec.*), *Phoneutria spec.*, Jagdspinnen, *Poecilotheria metallica*, *P. smithi*, *P. subfusca*, *Cyriocosmus*-Arten. Kauf oder Tausch.

T. Vimmman, Tel.: 02151-540766

1,0 von *Cyriocosmus elegans*, *Tapinauchenius gigas* und *Poecilotheria regalis*.

Friedhelm Piepho, Tel.: 0681-8317534

Sonstiges

Biete professionelle Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen als Ganzpräparat mit und ohne Ganzglas- oder Insekten-schaukasten, auch in Form von Dioramen sowie Präparation von Häuten und Spermatheken.

Außerdem sämtliches Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenkästen in verschiedenen Größen in hell und dunkel, Insektennadeln in allen Qualitäten und Stärken, Präpariernadeln, Objektträger mit und ohne Vertiefung, Deckgläser, Einschlussmedien, Sammeletiketten etc. und Fachliteratur.

NN zzgl. Porto/Verpackung.

Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-8714542 oder 0175-1988423, E-mail: meinhard@uni-muenster.de

Biete Terrarien verschiedener Größen für Boden- und Baumbewohner. Möglichst Selbstabholer!

Siegfried Schüle, Tel.: 0172-5943692

Verschieden große Glasterrarien!

Matthias Pickave, Tel.: 0201-681356 (AB) oder abends 0201-6140615

Biete: Afrikanische Schnurfüßer zur Vergesellschaftung mit baumbewohnenden Vogelspinnen.

Werner F. Schneider, Tel.: 06184-55418

Börsen

Bochumer Börse

Am Freitag, den 8. September 2000 ab 17.00 Uhr

Bochum Werne

Im Bürgerhaus, Am Born 10

Info – Hotline: Tel.: 0231-375312

oder Fax: 0231-3798477

Terrarienbörse Hannover

Am 2. September 2000 von 11 – 17 Uhr

In der Bisonhalle, Rathenastr., Springe am Deister
Infos: <http://bean.to/Terrarien-boerse.Hannover>

Herbstbörse Mannheim

Am 2. September 2000 von 10 – 17 Uhr
In der Rheingoldhalle-Neckarau
Infos: Tel.: 0621-7997331 oder
Fax: 0621-7980222

Terraristika

Am 16. September 2000 von 10 – 16 Uhr
In den Zenthallen in Hamm
Info: 02361-498112
Oder 0179-4929316

Viechtacher Reptilienbörse

Am 15. Oktober 2000
In der Stadthalle in 94234 Viechtach
Infos: 09923-801080

6 te Soester Börde Terrarienbörse

Vivaristika Soester Börde

Am Samstag, den 21. Oktober 2000 von 10 – 16 Uhr
In der Möhnseehalle in 59519 Möhnsee-Körbecke
Infos: Thorsten Drewes, Tel.: 02924-1560
oder Fax: 02924-1234

Reptilienbörse Jahrhunderthalle

Am Sonntag, den 22. Oktober 2000 von 9 – 16 Uhr
In der Jahrhunderthalle in 65929 Frankfurt
Infos: H. J. Rolinski, Tel.: 06483-7528
oder Fax: 06483-2112

22. Internationale Vogelspinnenbörse in Stuttgart

Am Samstag, den 28. Oktober 2000 ab 10.00 Uhr
Im Sportheim Neuwirtshaus, Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart
Infos + Tischreservierung: Michael Lang, Tel./Fax: 07146-891529
oder Tel.: 07146-880546

Stammtische

Vogelspinnen- und Insektenstammtisch Münster

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr

In der Gaststätte „Flic Flac“, Dahlweg 17.

Wir laden herzlich ein.

Infos bei Martin Meinhardt, Tel./Fax.: 0251-8714542

oder E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr

im „Einstein“ (Ulzburger Str. 2, Norderstedt,

alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum

sind herzlich eingeladen.

Infos bei: Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,

oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

Vorträge

Im Anschluß an die **22. Internationale Vogelspinnenbörse in Stuttgart** gibt es einen Vortrag :

Titel: Eating bird-eating spiders

Der international anerkannte Spinnenforscher Rick West berichtet über die Vogelspinne als Speise der Eingeborenen von Venezuela. Weiterhin werden Informationen über die Biologie von Theraphosa blondi und Pseudotheraphosa apophysis gegeben.

Einlass: 15.00 Uhr

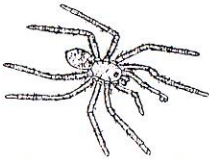
Wo: Sportheim Stuttgart-Neuwirtshaus, Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart.

Der Vortrag wird synchron ins Deutsche übersetzt!

Der Vortrag ist, wie immer bei der Vogelspinnen-IG, kostenlos!

Neuerscheinung im August 2000!

Giftige und gefährliche Spinnentiere



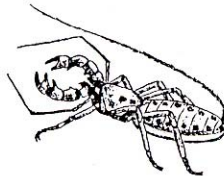
Von jeher werden Spinnentiere mit Prädikaten wie eklig und häßlich bedacht und als abstoßend empfunden. Sind sie das wirklich?

Immer wieder lesen wir in der Presse über spektakuläre Todesfälle nach Skorpionstichen oder Spinnenbissen in

südlichen Ländern. Was ist wahr an diesen Berichten? Wie gefährlich sind Skorpione, Spinnen, Milben, Geißelskorpione und Walzenspinnen für den Menschen?

Ein führender Spezialist auf diesem hochinteressanten Gebiet beantwortet diese oft gestellten Fragen und informiert wissenschaftlich exakt über unseren derzeitigen Kenntnisstand. Von besonderem Wert sind seine Ausführungen zur Vermeidung und Behandlung von toxischen Stich- und Bißwirkungen durch Spinnentiere.

Dieses Buch wendet sich nicht nur an interessierte Naturfreunde, sondern gleichermaßen an Ärzte, Toxikologen und nicht zuletzt auch an Tropenreisende und Abenteuer-Urlauber. Ein ungewöhnlicher Band, der nicht zuletzt auch um Verständnis für diese Tiergruppe wirbt!



NBB Band 608

2. Auflage 2000
215 S., 52 Abb.,
2 Farbt., Br.

Preis: DM 46,00
öS 336,00
sFr 44,00

ISBN 3-89432-405-8



Ich bestelle:

Anz. Autor/Titel/ISBN

Firma/ Buchhandlung _____

Name/Vorname _____

Straße/ Nummer _____

Land/ PLZ/Ort _____

Fax-Nummer _____

Email-Adresse _____

Datum/ Unterschrift _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Memeler Str. 51
66121 Saarbrücken

2. Vorsitzender
Andreas Halbig
E. v. Ketteler Str. 67
59229 Ahlen

Kassenwart
John Osmani
Dürerstr. 1
50226 Frechen

Pressewart
Martin Meinhardt
Potstiege 7
48161 Münster

Schriftführer
Thorsten Wahlfeld
Walstedder Straße
59227 Ahlen

Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5